

HOPP

OG

51. JAHRGANG | DEZEMBER 2022

OFFIZIELLES CLUBORGAN DES
SPORTCLUB OBERGEISSENSTEIN



Einmal hin. Alles drin.

Das einzige Center mit den vier Grossen
und 15 Fachgeschäften.



INHALT

- 3 Das Wort aus dem Vorstand
- 4 1. Mannschaft: Der SCOG und die Zahl 13
- 8 2. Mannschaft: Erneut in der Aufstiegsrunde
- 11 Endlich wieder ein SCOG CAMP
- 18 Nebenbühne mit Beat Hort
- 20 10 Jahre SCOG Tanzen: We Are Family!
- 23 Der SCOG sagt danke!
- 24 Seniorenreise 2022
- 28 Hesch gwösst...?
- 35 Die grosse Jubiläumsfeier und die neue Gönnerwand
- 36 Die Pfeile sind zurück - Dart Masters
- 40 Samichlaus-Rute, Laser-Schwert und Marterpfahl
- 46 Tischjass der Rekorde - Jassturnier 2022
- 50 102. Mitgliederversammlung
- 54 In Gedenken an...
- 57 Agenda 2022/2023

Präsident
Vizepräsident, PR/Sponsoring
Juniorenobmann
Seniorenobmann
Spiko
Finanzen
Sekretär
Verantw. Schiedsrichter
Leiter Infrastruktur
Tanzen
Verantwortlicher Grillcrew
Clublokal Rümlü

Raphael Weltert, 079 735 24 20
 Michael Meier, 076 506 86 96
 Fabio Minder, 079 513 78 08
 Patrick Schmid, 079 693 48 10
 Christoph Günther, 078 823 35 67
 Joel Hofer, 079 891 36 58
 Elio Wildisen, 077 435 10 25
 Dario Minder, 076 525 57 20
 Konstantin Kutenberger, 079 710 92 17
 Bettina Günther, 078 626 78 80
 Raphael Haussener, 079 540 19 31
 Wartegstrasse, 6005 Luzern

CLUBLEITUNG

IMPRESSUM

Redaktionsteam
Layout
Etikettierung/Versand
Auflage

Michael Meier, Reto Albisser, Samuel Stalder
 Nadja Baumann, 6005 Luzern
 Stiftung Contenti, Luzern, www.contenti.ch
 640 Exemplare, erscheint 3x jährlich

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service



Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch

Ich mache Sie mobil... Auto - Motorrad - Boot



Daniel Schär 6048 Horw fahrschule-schaer.ch

... einfach Hammer

Emmenbrücke 041 288 88 88
Meggen 041 377 37 37
hammerautocenter.ch



VEREIN

HOPP
OG

Das Wort aus dem Vorstand

Liebe OGanerinnen, liebe OGaner

Der Winter bricht langsam herein, der Samichlaus richtet sich ein und es wird ruhiger auf der Wartegg. Nur selten sieht man noch hartgesottene Trainerinnen und Trainer mit ihren Juniorinnen und Junioren auf dem Platz. Nichtsdestotrotz gibt uns der heruntergefahrte Trainingsbetrieb im Winter die Möglichkeit, die Infrastruktur rund um den SCOG zu pflegen und auf Vordermann zu bringen. Im letzten Jahr haben wir die Zeit beispielsweise für den Küchenumbau und Malerarbeiten genützt. Auch dieses Jahr stehen wieder einige Räumungsarbeiten und Aufwertungen an.

Nun bin ich also an der Reihe und darf euch in diesem Vorwort meine Aufgabenbereiche und meinen Blick auf diesen Verein etwas näher vorstellen. Seit der Mitgliederversammlung im September 2021 darf ich mich als stolzes Mitglied des SCOG-Vorstands bezeichnen. Neben meinen Aufgabenbereichen im Kinderfussball habe ich den neu geschaffenen Vorstandsposten als «Leiter Infrastruktur» angetreten.

Was mich beim SCOG schon immer beeindruckt hat, ist das lebhaftes Vereinsleben. Die vielen Funktionäre und Helfenden, die im Hinter- und Vordergrund die Fäden zusammenhalten und dafür sorgen, dass dieser Verein lebt. Sei es die Organisation des 100-Jahre-Jubiläums, der OG-Tag, der tagtägliche Unterhalt oder ein Einsatz am Grill und im Räumli. Ich bin immer wieder verblüfft, wie viele Menschen sich in ihrer Freizeit für den SCOG engagieren. Für die

viele Zeit, das Herzblut und die Geduld möchte ich in diesem Vorwort danken und gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass wir diese Unterstützung auch in Zukunft benötigen, sodass der SCOG auch weiterhin lebt.

Denn auch im kommenden Jahr stehen wieder verschiedene Highlights an. Neben der Organisation und Durchführung des Juniorenturniers, des SCOG-Camps oder des Sponsorenlaufes sind wir auch im laufenden Trainingsbetrieb auf alle motivierten Helfenden angewiesen. Zusammen mit Fabio Minder (Juniorenobmann) und Elio Wildisen (Sekretär und Mitglied JUKO) verfolgen wir auch im nächsten Jahr das Ziel, eine attraktive Juniorenabteilung zu führen, wo der Spass nie zu kurz kommt.

Natürlich hoffe ich auch im nächsten Jahr auf sportliche Erfolge in unseren Aktiv- sowie Juniorenmannschaften. Auf weitere freudige und gesellige Samstage auf der Wartegg. Ich kann sagen, dass der SCOG ein Verein ist, für den ich mich gerne verpflichte!

Mit einem riesigen Dankeschön und einem kräftigen Hopp OG

*Konstantin Kutenberger
Leiter Infrastruktur &
Kinderfussball*



Der SCOG und die Zahl 13

Ist man abergläubisch und verbindet die Zahl 13 mit Unglück, dann gefriert einem beim Blick auf die Tabelle der 2. Liga regional als OG-Anhänger*in das Blut in den Adern. Denn der SCOG liegt nach 13 Runden mit 13 Punkten auf dem 13. Rang. Die Aussichten werden nicht besser, wenn man bedenkt, dass der 13. Rang gleichbedeutend ist mit der zweitletzten Position und, dass in diesem Jahr bis zu sechs Mannschaften in die 3. Liga absteigen könnten.

Blickt man in der Tabelle aber weiter nach oben, so werden die Aussichten sofort rosiger. Denn der Abstand auf den sechstplatzierten FC Sins beträgt gerade mal vier Punkte. Die 2. Liga macht ihrem Ruf, dass jeder jeden schlagen kann, in diesem Jahr wieder alle Ehre. Einzig Absteiger Schattdorf scheint sich vom Rest der Liga absetzen zu können und führt die Tabelle mit vier Punkten Vorsprung auf den ersten Verfolger Goldau an.



Doch trotz der ausgeglichenen Liga: Fakt ist, dass OG am wenigsten Tore (16) der Liga erzielt und am zweitmeisten Tore (28) erhalten hat. Der zweitletzte Rang ist daher kein Zufall.

Doch wie kamen diese Zahlen zur Winterpause zustande? Der SCOG startete gut in die neue Saison. Trotz einer unglücklichen Auftaktniederlage gegen den FC Horw, stimmten die Leistungen der ersten Spiele positiv. So hielt man auch gegen ambitioniertere Mannschaften gut mit. Beim Spiel in Willisau zeigte sich OG beispielsweise so kreativ und spielfreudig wie auswärts noch selten, oder man besiegte das spielstarke Hochdorf zu Hause.

Gegen Mitte der Vorrunde baute OG aber ab. Nach der vermeidbaren Heimniederlage gegen LSC und dem Cup-Aus beim unterklassigen Gunzwil folgte eine 0-5-Klatsche in Schattdorf. OG war am Tiefpunkt angelangt. Das Trainerduo Häfliger und Haussener reagierte und berief eine interne Aussprache ein. Anstatt zu trainieren, organisierte das Trainduo eine Teamsitzung mit Video-Analyse in der Clubbeiz. So wurden taktische Grundlagen besprochen, Lösungsvorschläge diskutiert und Ziele für die Zukunft festgelegt.

Die Aussprache trug Früchte, denn mit Ausnahme der Auswärtsniederlage in Sempach, blieb OG danach ungeschlagen bis zur Winterpause. Vor allem im taktischen Bereich verbesserte sich das Team merklich. Die Entwicklung und die Formkurve der Vorrunde stimmen positiv.

Zu dieser Entwicklung beigetragen haben auch OG-Junioren. Die Integration von eigenen Junioren ins Fanionteam ist in der Vorrunde positiv aufgefallen. Gleich vier OG-Junioren kamen zu ihrem Debüt bei den Aktiven. Ein Beleg für die hervorragende Arbeit in der Juniorenabteilung des SCOG. Unterdessen gehört beispielsweise Samuel Stalder mit Jahrgang 1999 bei den Trainingsmätchlis Jung gegen Alt bereits zu Letzteren.

Doch es waren nicht nur die Jungen, die den Karren in dieser Hinrunde zogen. Die erste Mannschaft war auch dringlich auf die «Alten» angewiesen. So mussten vier Spieler von den Senioren 30+ spontan aushelfen. Und wie sie das taten: Der Siegtreffer von "Senioren-Flitzer" Marc Bussmann auf Vorlage von Kevin Vogel in der Schlussphase im Spiel gegen den FC Sarnen war legendär. Diese Aktion und die Unterstützung im Allgemeinen zeigen, dass der gesamte Verein hinter der 1. Mannschaft steht.

Sämi Widmer, 1. Mannschaft

SC Obergeissenstein



wird ausgerüstet vom
Interbike-Shop Buchrain & Adidas

Vereins-Mitglieder erhalten
auf alle Fussballartikel

20% Rabatt

INTERBIKE Sport-Shop BUCHRAIN
Kantonsstrasse 11 . 6033 Buchrain . Telefon 041 449 90 70
www.interbike-sportshop.ch . interbike@bluewin.ch

SC Obergeissenstein **braucht** **axa nova**



Bei Migros, Coop, Spar, Volg



Sie können sich auf uns
verlassen – weil wir täglich
unser Bestes für Sie geben.

Luca Stadelmann,
Teamleiter Privatkunden



gzp architekten



GZP Architekten AG - Baukultur seit 1963
Architektur Denkmalpflege Baumanagement

SCOG II erneut in der Aufstiegsrunde

Trotz zahlreicher Abgänge und einem neuen Trainerteam war die Erwartungshaltung vor dieser Herbstrunde klar – alles andere als die standesgemäss gewordene Qualifikation (Platz 1-5) für die Aufstiegsrunde wäre eine herbe Enttäuschung. In einer wiederum ausgeglichenen Qualifikationsgruppe war jedoch ein Schlusspunkt notwendig, um nicht auf Schützenhilfe angewiesen zu sein.

Personell darf schon von einem kleinen Umbruch gesprochen werden. Neben Till Moser und Thomas Özvegyi (beide neu Spielertrainer) im Trainerteam, konnten Zugänge aus den A-Junioren und ein Wechsel aus der ersten Mannschaft die Abgänge zahlenmässig fast kompensieren. Dennoch durfte man gespannt sein, wie sich das ver-

Testspiele bestritten werden. In beiden Testspielen war man spielerisch mehr als ebenbürtig, liess jedoch den letzten Willen vermissen, sodass man jeweils knapp verlor.

Wegen dem 100-Jahr Fest startete man an einem Dienstagabend in die Saison, Gegner war zuhause der SC Emmen. Wie meistens gegen diesen Gegner entwickelte sich ein knappes Spiel, welches mit einem hohen 4. Liga-Tempo geführt wurde. Einen zwischenzeitlichen Rückstand konnte man verdient zum 1-1 ausgleichen. Da man bereits vermuten konnte, dass der SC Emmen in den vorderen Rängen landen würde, konnte man damit zufrieden sein.

Noch besser verliefen die nächsten zwei Spiele: ein spielerisch überzeugender 0-5

Sieg in Hochdorf und ein abgeklärter 2-0 Sieg gegen Olympique Lucerne.

Ein Fluchtlichtspiel am späten Samstagabend in Hitzkirch stand an. Nach einer frühen roten Karte beim Stand von 1-1 konnte man 60 (!) Minuten in Überzahl bestreiten und nutzte dies zur vorübergehenden Führung. Doch gegen die aufgestachelten Seetaler brachte man es fertig, durch

defensive Unkonzentriertheiten tatsächlich noch 2-3 zu verlieren. Kläglich.

Zwei Duelle gegen direkte Konkurrenten folgten. Im Sonntagsspiel gegen Rothenburg ging es defensiv leider ähnlich weiter, offensiv lief es deutlich runder. Man führte

mit 1-0, 2-1 und 3-2, bevor man ein 3-4 zum Endstand von 4-4 ausgleichen konnte. Eine emotionale Achterbahnfahrt - immerhin für die Zuschauer war es begeisternd. Das war es eine Woche später in Alpnach nicht. Auf schwierigem Terrain kassierte man leider kurz vor Schluss den Ausgleich zu einem erneuten Remis.

Deshalb fand sich das Zwöi - mit bescheidenen 9 Punkten aus 6 Spielen - erstmals seit Jahren wieder unter dem Strich wieder. Der angesprochene Schlusspunkt war nötig. Mit Eschenbach und Littau (beide zuhause) und dem abgeschlagenen Schlusslicht LSC war das Restprogramm aber auch machbar.

Der Druck war jedoch zu spüren - immerhin brauchte man im Extremfall alle 9 möglichen Punkte. Doch nun passte alles zusammen. Gegen Eschenbach war ein Doppelschlag vor der Pause zum 3-0 vorentscheidend, am Ende durfte man sich über ein 5-0 freuen. Noch besser lief es gegen Littau. Die zahlreichen Zuschauer sahen erneut ein tolles Sonntagsspiel auf

der Wartegg. Eine anfängliche Druckphase der Gäste überstand man schadlos, bevor man eiskalt Tor um Tor erzielte und bereits mit 4-0 zum Pausentee schritt. Besonders schön war, dass neben individueller Klasse auch schöne Kombinationen zum Erfolg führten. Am Ende ging das Spiel einseitig mit 9-1 aus, wobei das Zwöi rekordverdächtige 8 verschiedene Torschützen zählte.

Bereits vor dem letzten Spiel war die Qualifikation fast im Trockenen. Ein weiterer 1-12 Kanter Sieg folgte, wobei LSC leider keinen ernsthaften Gegner darstellte. Diese weiteren 3 Punkte brachten aber den verdienten 2. Schlussrang ein - man darf somit sicherlich von einer positiven Vorrunde sprechen.

Danke an dieser Stelle für die Unterstützung! Wir freuen uns bereits jetzt auf die Aufstiegsrunde. Hopp Zwöi!

Thomas Özvegyi, 2. Mannschaft

4. Liga - Qualifikationsrunde - Gruppe A

1. SC Emmen II	3	0	0	0	(15)	27	1	12	21
2. SC Oberglarstein	3	3	0	1	(14)	41	1	11	18
3. FC Rothenburg	3	4	4	1	(18)	20	1	13	16
4. Olympique Lucerne	3	4	4	1	(12)	14	1	9	16
5. FC Alpnach II	3	4	3	2	(14)	23	1	11	15
6. FC Hitzkirch II	3	4	2	3	(14)	20	1	10	14
7. FC Littau II	3	2	3	4	(17)	27	1	33	9
8. FC Eschenbach II	3	2	2	5	(10)	28	1	20	8
9. FC Hochdorf	3	1	3	8	(10)	12	1	25	5
10. Luzerner SC	3	0	0	9	(40)	10	1	20	0

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art. 48
Für die Rangfolge ist der Unterschied aus der Anzahl Strafpunkte und der Anzahl Schuss auf dem Spielfeld ausschlaggebend. Bei einem gleichem Unterschied ist der Unterschied aus der Anzahl Strafpunkte gegen
Nicht ausgespielte Spiele. Rangfolge betreffend den Unterschied der Strafpunkte in der Rangliste.

jüngste Team in der neuen Konstellation zu rechtfinden wird.

Die kurze Sommerpause und viele Ferienabwesenheiten prägten wie gewohnt die Saisonvorbereitung. Trotzdem konnten intensive Trainings und letztlich zwei





Endlich wieder ein SCOG CAMP

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte das SCOG CAMP endlich wieder stattfinden. Dementsprechend gross war die Vorfreude der 60 Junior:innen und der 20-köpfigen Leitercrew, als man sich am 7. August beim Inseli am Bahnhof Luzern traf, um gemeinsam in eine erlebnisreiche Woche zu starten.

Das CAMP startete sogleich mit einem Novum. Zum ersten Mal in der Geschichte des SCOG CAMPS trat man die Reise zum Lagerhaus mit dem Zug an und wollte damit einen kleinen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Die kurzweilige Zugfahrt führte uns nach Schüpfheim im schönen Entlebuch, wo wir einerseits eine grossartige Infrastruktur für unsere Tanz- und Fussballtrainings vorfanden und andererseits ein geräumiges und gemütliches Lagerhaus in Beschlag nehmen durften.

Die Lagerwoche bot ein abwechslungsreiches Programm auf und neben den Trainingsplätzen. Nebst den schweisstreibenden Trainingseinheiten bei hochsommerlichen Temperaturen stand zusätzlich die «OG-lympiade» auf dem Programm. Diese startete mit einer feierlichen Zeremonie, an welcher niemand geringeres als der Olympionike Samuelikus Widikus das Olympische Feuer in Schüpfheim entzündete. Die Gruppen konnten dann während der gesamten Lagerwoche in polysportiven und teilweise auch kognitiv herausfordernden Disziplinen auf Punktejagd gehen.

Auch die 1. Mannschaft liess es sich nicht

nehmen, in Schüpfheim vorbeizuschauen. Mitte der Woche testete das Fanionteam abends gegen den FC Schüpfheim und einige Spieler schauten vorher sogar im Lagerhaus vorbei und gaben fleissig Unterschriften. Während dem Spiel durfte sich die 1. Mannschaft über die lautstarke Unterstützung der gesamten Lagerschar freuen.

Ein weiteres Highlight war sicherlich der Ausflug nach Sörenberg. Die Junior:innen konnten sich auf dem riesigen Spielplatz auf der Rossweid die Zeit vertreiben und ausgiebig picknicken, bevor es per Abfahrt mit dem Riesentrottinett zurück nach Sörenberg ging. Am gleichen Tag folgte am Abend mit dem Lotto dann gleich das nächste Highlight mit vielen grossartigen Preisen.

Am letzten Abend zeigte uns die Tanzcrew eine hochkarätige Tanzshow. Gleich im Anschluss daran fand wie auch in den vorangegangenen Jahren das Lagergericht statt, in welchem sich sowohl Teilnehmer:innen, als auch Leiter:innen vor dem Richter für ihr positives oder negatives Verhalten verantworten mussten.

Wir durften eine tolle und abwechslungsreiche Lagerwoche erleben, wofür ich der ganzen Leitercrew für ihren tollen Einsatz danken möchte! Ein riesiges Dankeschön gilt auch der Küchencrew, welche uns mit sehr aufwändigen und immer sehr köstlichen Menüs verwöhnt hat.

Christian Mutter, Lagerleiter SCOG CAMP

Endlich wieder ein SCOG CAMP

Bilder und Berichte vom CAMP: www.scog.ch/scogcamp



Sponsoren SCOG CAMP 2022

Herzlichen Dank an die Gönner-Vereinigung des SCOG, die sich mit einem Unterstützungsbeitrag an den Kosten für jede:n Lagerteilnehmer:in beteiligt.

Eventtag

- Bachmann & Zimmermann GmbH, Reto Zimmermann
- Josef «Zueck» Zurkirchen
- Blum Widmer
- stilwerk architektur & bauberatung gmbh
- Manuela, Jelena, Nikola, Zoran

Menü

- Gönner-Vereinigung SCOG
- Zaugg Schliesstechnik AG, Ronny Zaugg
- Sebastian Jäger

- Christian Müller Baumanagement AG
- Reichmuth & Co, Remy Reichmuth
- Patrick Schmid, Luzern
- M+U+L+E, Luzern
- Rico Haussener, Luzern

Dessert

- Fahrschule Piacentini, Irene Piacentini
- Totti
- Victor Schnetzler
- Thomas Strub

Glacé

- Zoe Knecht
- Sue
- Zvonimir Vitez
- Katja Hofer
- Cornelia Lohri



floradiso

Ihr Blumengeschäft
für höchste Ansprüche.

Hirschmattstrasse 56
6003 Luzern
Tel. 041 210 50 33
Fax 041 210 94 33
www.floradiso.ch

GEWERBETREUHAND
Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

KV-Lehre Treuhand/Immobilien

Beruf mit Zukunft – starte mit uns
ins «Abenteuer Berufsleben»

Mit einer KV-Lehre trittst du Schritt für Schritt ins Berufsleben ein und setzt dein erworbenes Fachwissen unmittelbar in die Praxis um. Beginne deine KV-Lehre an unserem Hauptsitz in Luzern.

Oliver Kölliker
OG-Ehrenmitglied
041 319 92 89
oliver.koelliker@gewerbe-treuhand.ch

Gewerbe-Treuhand AG, Eichwaldstrasse 13, 6002 Luzern, www.gewerbe-treuhand.ch

hair and face art

robin scherer

Seestrasse 129 | 6052 Hergiswil NW | T. 041 310 52 47
www.hairandfaceart.ch | info@hairandfaceart.ch

WAB | VKU | Nothelferkurs

HERBERT KOCH
Auto- und Motorradfahrschule

www.fahrschule-koch.ch

Briefkastensystem WK-FLEX

Briefkästen aus
Nidwalden



Werner Keller Technik AG
Stettlistrasse 49
CH-6383 Dallenwil
T: 041 632 62 52
mail@wktechnik.ch



PensExpert

Welchen Kriterien muss Ihre Vorsorgelösung genügen?

Gestalten Sie mit uns Ihren massgeschneiderten Vorsorgeplan.

Vorsorgelösungen mit Mehrwert

Luzern Basel Lausanne St. Gallen Zürich

www.pens-expert.ch

REICHMUTH & CO PRIVATBANKIERS

In guten Händen.

Jürg Staub,
Christof Reichmuth und
Remy Reichmuth (v.l.),
unbeschränkt haftende
Gesellschafter.



WIR REINIGEN & WASCHEN IHRE TEXTILIEN.

TEL 041 240 21 61
WWW.BRUENDLER-WAESCHEREI.CH
INFO@BRUENDLER-WAESCHEREI.CH

BRÜNDLER TEXTILREINIGUNG
UND WÄSCHEREI LUZERN AG
BRUCHSTRASSE 58A
6003 LUZERN



Der SCOG lädt Kinder ab Jahrgang 2016 jeden Samstag während der Saison zum Bambini-Training ein.

Ziele der Fussballschule

Die Kinder sollen mit polysportiven und einfachen Fussballübungen für den Sport begeistert werden. Der Spass darf dabei nicht zu kurz kommen.

Kosten

Das Training der Bambinis ist in einer ersten Phase kostenlos. Ein Solidaritätsbeitrag kann in ein Kässeli eingeworfen werden.

Trainingskleidung

Die Trainingskleidung ist Sache des Teilnehmenden. Es reichen Sportkleidung, Turnschuhe und eine Trinkflasche. Zum Umziehen steht eine Garderobe zur Verfügung.

Ort und Zeit

Jeden Samstag von 11.15 bis 12.15 Uhr auf dem Kunstrasen des Sportplatz Wartegg.

Anmeldung

Per Whatsapp oder E-Mail an Fabio Minder,
Juniorenobmann SCOG:

079 513 78 08 oder minderfabio.scog@gmail.com



Nebenbühne

Leider kam es in der letzten Ausgabe zu einem Fehler und es wurde nicht der ganze Text über Beat abgedruckt. Dafür entschuldigen wir uns. Als Wiedergutmachung gibt's hier nochmals das Porträt, diesmal in voller Länge. Viel Spass!

Die Rubrik «Nebenbühne» hat das Ziel, dir OGaner:innen näher zu bringen, welche den SCOG seit geraumer Zeit unterstützen, ohne dabei im Vordergrund zu stehen. Wir möchten uns bei den stillen Helfern bedanken, welche den SCOG fit halten. Sie haben es definitiv verdient, geschätzt zu werden.

1979, im Alter von 14 Jahren, stand für Beat Hort noch der Faustballsport an erster Stelle. Sein Vater und diverse Onkel brachten ihm die Sportart näher. Dennoch ist Beat 1982 als Junior dem SCOG beigetreten und war im Jahr 1985 im Kader der 1. Mannschaft als Ersatztorhüter.

Nach einem Jahr als Reservist wandte er dem SCOG für 12 Jahren den Rücken zu und stieg erst 1998 wieder als Turnierhelfer im Hintergrund ein. Ab 2002 packte ihn die Lust am Fussball wieder und er schnürte nochmals seine Fussballschuhe. Zu Beginn spielte er für die Senioren 30+ und später – mit 37 (!) Jahren – für die 2. Mannschaft, um die verletzungsbedingten Ausfälle der Torhüter zu kompensieren. Später wagte er den Schritt zu den Senioren 40+ und danach zu den Senioren 50+. Bis heute ist er bei beiden Teams aktiv.

Ab 2003 startete er seine Funktion als Torwarttrainerassistent und seit 2005 fungiert er als Torwarttrainer. Seit ungefähr 10 Jahren ist Beat regelmässig als Speaker an den Heimspielen der 1. Mannschaft und Juniorenturnieren tätig. Des Weiteren war er bei mehreren SCOG CAMPS dabei, unter anderem auch als Weckrunzel und «Caipirihna-Mixer» (kann die Redaktion bestätigen). Zudem hat er dazumal die Brändi-Dog-Turniere sowie das SCOG-Tippspiel

zur WM und EM, welches mittlerweile von Christoph «Günthi» Günther weitergeführt wird, organisiert.



Lieber Beat...

Wann und wie hast du den Weg zum SCOG gefunden?

Als ich 17 war, weil alle Schulkollegen schon da waren. Ich durfte nicht früher, weil ich noch im STV Luzern war. Gleichzeitig spielte ich noch Faustball.

Wie kam es dazu, dass du Speaker an den Heimspielen der 1. Mannschaft geworden bist?

Es wurde ein Speaker gesucht und der jetzige Trainer der 1. Mannschaft, Marco «Häfi» Häfliger, hat mich dem Vorstand vorgeschlagen.

Was hast du als Torwartikone für Tipps an unseren Goalie-Nachwuchs?

Konstanter Einsatzwille, alles geben, wenn etwas schief geht nicht aufgeben, selbstbewusst sein, Coolness.

Wie viele Goalie-Handschuhe hattest du in deiner Karriere (Schätzung)?

Keine Ahnung! Maximal 1 Paar pro Saison, denn sie waren extrem teuer und werden vom Verein nicht subventioniert. Oft hatten sie auch überall Löcher. Heute sind sie wesentlich günstiger.

Wer ist für dich der Torhüter des Jahrhunderts und weshalb?

Thomas N'Kono aus Kamerun, der «Jaguar von Yaoundé». Geschmeidiger Torwart mit katzenhaften Bewegungen.

Du hast lange Zeit auch Faustball gespielt,

was fasziniert dich daran?

Es verlangt Reaktion, Technik, Ausdauer, Spielantizipation und vor allem besteht immer die Möglichkeit zu punkten. Ich spiele seit 43 Jahren mit dem selben Team zusammen, das verbindet. So kam es, dass Teammitglieder Göttis meiner 3 Söhne wurden.

Gibt es SCOG-Ereignisse, welche dir besonders geblieben sind?

Aufstieg mit der 2. Mannschaft in die 4. Liga, Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Liga, Cupsieg 2013 auf der Wartegg.

Wie würdest du den SCOG in drei Wörtern oder in einem Satz beschreiben?

Familiär, Zusammenhalt und kreativ

Wo bist du neben dem Fussballplatz anzutreffen?

Wandern, Töff fahren, Jassen, Gesellschaftsspiele spielen, Faustballsport und mit Kollegen plaudern.

Interview: Reto Albisser, Redaktion

10 Jahre SCOG Tanzen: We Are Family!



Am Wochenende vom 27. und 28. August 2022 feierte die Tanzabteilung vom SCOG ihr 10-jähriges Bestehen mit einer 75-minütigen Tanzshow zum Thema «We Are Family».

Die 6 verschiedenen Tanzgruppen zeigten je zwei Choreografien, welche einen Einblick ins Familienleben zeigten. Dabei gab es, wie im echten Leben, freudige, schöne, hoffnungsvolle, aber auch traurige Momente.

Ein besonders schöner und spannender Auftritt an diesem Anlass war die Maturaarbeit von Lia Crivelli. Mit ein paar externen Tänzerinnen zeigte sie auf tänzerische Weise sehr eindrucksvoll, was Freundschaften im Jugendalter bedeuten können und wie man den Weg zu sich selbst findet.

Am Ende der ersten Show überraschten mich dann Lia und Catarina mit einem Video mit ganz vielen verschiedenen Aus-

schnitten und Danksagungen von Tänzerinnen der letzten 10 Jahre. Obwohl ich vor der Show noch geahnt habe, dass irgendwas im Busch ist, konnten sie mich am Schluss während meiner Dankesrede komplett aus dem Konzept werfen und mich zu Tränen rühren. Und auch nach der zweiten Show wurde ich von verschiedenen Tänzerinnen oder gar ganzen Gruppen mit Geschenken überhäuft :-).

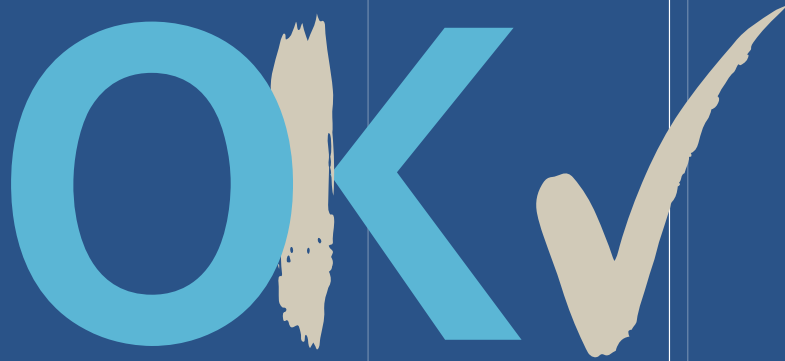
An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei Melanie und Daniel Sommer, Vreni Günther, Pamela und Sascha Crivelli und Helen Jovanovic für die tatkräftige Unterstützung hinter der Bühne und an der Bar bedanken.

Auch wenn ich nur wenige Bilder gemacht habe, die beiden Abend bleiben mir trotzdem in bester Erinnerung!

Bettina Günther, Leiterin SCOG Tanzen



Knieprobleme?



Knieprobleme sind nicht «OK», aber Sie als Patient wollen wieder komplett «OK» werden. Dafür engagieren sich unsere hochqualifizierten Spezialisten täglich aufs Neue in den orthopädischen Bereichen Schulter, Ellbogen, Hand, Hüfte, Fuss, Revision, Sportverletzung – und natürlich Knie. Und das in zertifizierter Qualität zu Ihrem Wohl.

OKL
Orthopädische Klinik
Luzern AG

St. Anna-Strasse 32
6006 Luzern
T: 041 208 38 03
info@okl-ag.ch
www.okl-ag.ch

Der SCOG sagt danke!

Wir sagen danke unseren vielen treuen Sponsoren, Gönnern und Unterstützern.

Helft mit, unsere langjährigen und grosszügigen Sponsoren zu unterstützen!

Unser Motto «OG esch meh» wollen und sollen wir leben. Als Sportverein mit einer beachtlichen Mitgliederzahl wollen wir unsere Reichweite nutzen, um unsere Sponsoren bei jeder möglichen Gelegenheit zu berücksichtigen.

THANK YOU
GRAZIE
DANKE
MERCI
GRACIAS



<https://www.scog.ch/sponsoring>

Seniorenreise 2022

Samstagmorgen, 07:15 Uhr. Die letzten Jugendlichen machen sich auf den Heimweg vom nächtlichen Feiern.

Als Ü30-Senior trifft man sich zu dieser Zeit jedoch bereits zu Kaffee und Gipfeli. So ganz ohne Grund war die frühe Tageszeit nicht gewählt – schliesslich stand die langersehnte und im Vorfeld von Gerüchten überhäufte Seniorenreise 2022. Denn, ausser den Organisatoren, soll in der Regel niemand Bescheid wissen, was auf die Männertruppe wartet.

Nach zweijähriger Zwangspause war die Aufbruchstimmung der 32 Teilnehmer spürbar. Kein Wunder also, stand auf dem einen oder anderen Tischchen bereits um 7:30 Uhr ein Herrgöttli. Noch immer stand die Frage offen: Wohin geht's? Die beiden umtriebigen Organisatoren Roger und Nini führten die Mönnerschar ins Luzerner Hinterland nach Ruswil. Die rund 30-minütige Busfahrt war ziemlich gesittet – im Gegensatz zum Rückweg am frühen Abend. Doch dazu später mehr.

Angekommen in Ruswil beim Fussballplatz, hatte wohl kaum jemand eine Ahnung, was auf uns warten wird. Doch als wir dann in die neu gebaute Schwinghalle des SC Rottal hinunterstiegen und mit einem kräftigen Händedruck empfangen wurden, war es wohl auch dem Hintersten und Letzten klar: Es dreht sich um den Schweizer Nationalsport Schwingen. Die Gebrüder Stefan und Damian Stöckli, beides Kranzschwinger aus dem Inner-schweizer Schwingerverband (ISV), emp-

fingen uns gutgelaunt im Sägemehl. Als Aufwärmphase gab es einige interessante Fakten und Anekdoten über den inzwischen populär gewordenen Sport. Senior Philippe «Fibe» Sager moderierte als erfahrener Journalist souverän durch den Morgen und stellte die richtigen Fragen. Zum Schluss gehörte den Mutigen die Bühne: Sie konnten wortwörtlich in die Hosen steigen und mal austesten, wie es sich anfühlt, wenn 120 Kilogramm zupacken. Glücklicherweise hatten die beiden Stöckli Erbarmen mit den eher schwächtigen Senioren und packten nicht annähernd ihr Können aus. Nach einem zweistündigen, hochinteressanten und unterhaltsamen Einblick in den Schwingsport verspürte die eine oder andere Kehle bestimmt schon ein leichtes Trockenheitsgefühl. Was gibt es da Besseres als ein kühles Blondes oder ein Glas Weisswein?



Nach einem kurzen Fussmarsch trafen wir bereits im Gasthof Rössli ein, wo uns ein feines und überraschend gesundes Mittagsmenü erwartete. Poulet, Polenta und Gemüse – der Seniorenbauch wird's danken. Umso mehr wurde beim Flüssigen zugeschlagen. So standen doch die Wein- und Biergläser über die Mittagszeit kaum länger als ein paar Sekunden leer.

Auf zum nächsten Highlight. Wiederum zu Fuss (läck sind die Senioren sportlich...). Nächster Halt: Hüttenbräu. Der Bierfanatiker Emmanuel Hüsler empfing uns vor seiner gleichnamigen Mikro-Brauerei. Standesgemäss drückte er jedem Senior zur Begrüssung ein Hopfengetränk in die Finger. Schon wieder Bier. Seit 2016 wird in diesem beschaulichen Bauernhaus Bier gebraut. Mit auserlesenen, frischen Zutaten sowie frisches Brauwasser aus eigener Quelle. Beim Rundgang spürte man die Leidenschaft des Brauers. Ob sich die Senioren noch an die verschiedenen Prozesse und Gärungsarten erinnern können, wage ich an dieser Stelle zu bezweifeln.



Schliesslich wurde auch noch ordentlich degustiert von den insgesamt 12 verschiedenen Biersorten, die in Ruswil gebraut werden. Zum guten Glück hatte es für unseren Ehrenpräsident und Nicht-Bier-Trinker Gassi auch noch haufenweise Citro...

17:00 Uhr, Aufbruch zurück nach Luzern. Die Busfahrt gestaltete sich im Gegensatz zum Morgen einiges gesprächiger, umtriebiger und um gefühlte 150 Dezibel lauter. Einige stimmten sich nämlich schon gehörig auf den abendlichen FCL-Match ein.

Die Ankunft in Luzern bedeutete dann zugleich das offizielle Ende der Seniorenreise 2022. Ein Teil reiste direkt weiter auf die Allmend, andere gönnten sich einen Schlummertrunk im Frankys und ein paar Einzelmasken starteten ein spontanes Dart-Training fürs Dart Masters im Anfield.

Herzlichen Dank den Organisatoren Roger Sager und Nini Marinaro für den grossartigen Tag. Die Messlatte für kommende Reisen ist hoch gesetzt. So geht das Zep-ter für die nächstjährige Organisation weiter an Sedo Iskan und Marc Sigrist von den Senioren 40+. Wir dürfen gespannt sein.

Im Namen der Ü-30er

Michi Meier

Tschümperlin

Schuhe & Sport seit 1851



Sicher auf und zu

Schliesssysteme
Tresore
Einbruchschutz

Zaugg Schliesstechnik AG
Notfälle 041 317 21 01
www.zaugg-sicher.ch

Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Tel. 041 317 21 00

Lättichstrasse 1
CH-6340 Baar ZG
Telefon 041 766 61 00

Ihr **Spezialist** für Office 365



VOCOM Informatik AG
Moosstrasse 2 | 6003 Luzern
www.vocom.ch | 041 211 09 00

VOCOM
BUSINESS IT-SOLUTIONS



VON OG-ANER FÜR OG-ANER!
Zeig bei deinem Besuch bei uns deine Membercard
und die Juniorenabteilung profitiert finanziell.

Hooopp OG - Robi Zupan & Sergio Maurizi

WOLF
BURGER & STEAK BAR

Jetzt neu auch mit einem Lieferservice:
wolf-luzern.ch und labestia-luzern.ch

LA BESTIA
PIZZA PIZZA

KARTENDRUCKER



KARTENZUBEHÖR

Kartenhalter
Clips
Lanyards



MEDIEN

Armbänder
Schlüsselanhänger
Farbige Karten



FISCARD
SHOP.FISCARD.CH

Individuell massgeschneiderte Lösungen und Dienstleistungen

Werbe
Amigos !!



Hesch gwösst...?

...wer der dienstälteste Spieler der 1. Mannschaft ist?

Ich helfe euch etwas auf die Sprünge: 4169 Tage (Stand: 2. November 2022) spielt er bereits im Fanionteam unseres Herzensvereins. Umgerechnet sind das satte 136 Monate, 29 Tage oder 11 Jahre und 151 Tage. Der derzeit jüngste Spieler der 1. Mannschaft, Bleron Ramadani (Jahrgang 2005), feierte in jenem Sommer wohl gerade seinen ersten Schultag. Gegner bei seinem Debut in einem 2. Liga regional Pflichtspiel war der FC Perlen-Buchrain.

432 Tage, also mehr als ein ganzes Jahr, dauerte es, bis er zum ersten Mal mit einer gelben Karte verwarnet wurde. Erst im Jahre 2018 wurde der Gesuchte dann erstmalig frühzeitig unter die Dusche geschickt. Das Vergehen: Zweimalige Verwarnung wegen groben Spiels, im Cupspiel gegen den FC Muotathal. Der Schreiberling selbst, stand in jenem Spiel bereits mit dem Gesuchten in der Startformation. Na, habt ihr schon jemanden im Visier?

Es wird nicht überraschen, dass der Gesuchte auch beim legendären Cuptitel im Jahr 2013 auf dem Matchblatt zu sehen war. Als kleiner Zwischentipp: Bei diesem Highlight waren es deren drei derzeit aktiven Spieler, welche im Kader standen. Der Gesuchte stand aber nicht bloss im Kader, sondern war gar in der Startaufstellung zu finden. Brisant: Mit der damals getragenen Rückennummer sieben schloss er kurze Zeit später ab und trug sie seither nie wieder.

Beruflich arbeitet der heute mit der Rückennummer 2 auflaufende fussballerische All-rounder als Physiotherapeut und wohnt im benachbarten Kriens. Ausser Torwart hat er in seiner Karriere beim «Eis» bereits jede Position gespielt, die der Fussball mit sich bringen kann. Mit seinen nun 28 Jahren befindet er sich im besten Fussballalter und wir hoffen, dass er noch lange Teil der 1. Mannschaft sein wird.

Spätestens jetzt sollte jedem klar sein, wer der gesuchte Spieler ist. Der aktuell dienstälteste Spieler ist Reto Albisser (geb. am 14. Februar 1994).

Samuel Stalder, Redaktion

Die Top 5 der aktuell dienstältesten Spieler (ununterbrochen Teil der 1. Mannschaft):

1. Reto Albisser (im Kader seit 2011)
2. Christian Mutter (im Kader seit 2012)
3. Jérôme Hajnal & Elio Wildisen (im Kader seit 2014)
4. Nick Illi (im Kader seit 2015)
5. Jonas Schrader & Samuel Stalder (im Kader seit 2016)

Die Rubrik «Hesch gwösst...» klärt auf, so werden Themen, Fragen oder Beobachtungen, welche sich rund um den Sportclub auf der Wartegg stellen, aufgegriffen, diskutiert und erklärt. Dabei sollen auch diejenigen etwas Neues erfahren, welchen das thematisierte Objekt bereits bekannt ist.

Für die kalte Jahreszeit.



20.-

**Jetzt bestellen:
info@scog.ch**

Solange der Vorrat reicht.



Der SC Obergeissenstein bedankt sich für die laufende Saison ganz herzlich bei all seinen Sponsoren!

MATCHBALLSPONSOREN

Fredy Isler, Luzern
Zurich Versicherung Hauptagentur Stans, Marc Wattenberg
Alessia Wagner
Eleni Cruz Christodoulou

HAUPT-/CO-SPONSOREN



AUSRÜSTER



MEDICAL PARTNER



Cascade
BOUTIQUE HOTEL
LUZERN

BOLERO
RESTAURANTE
TAPAS · PAELLAS · VINOS

www.bolero-luzern.ch



«Wir freuen uns auf viele Sportler im BOLERO»

Daniel P.

«Meine Küche passt in meine Liga!»



Welche Küche
passt zu Dir?

Buche jetzt den
gratis Home-Check!

fischer-daspasst.ch/check
041 317 20 30

fischer
Das passt.

Luzern Baar Zürich

Küchen & Haushaltgeräte

aformat
kommunikation und design

Für professionelles Kommunikationsdesign | aformat.ch



Mit
Familie
flexibel
bleiben

Entscheiden Sie sich für eine
Kranken-Zusatzversicherung bei
der AXA – und wir finden für Sie
jedes Jahr den günstigsten Grund-
versicherer. [AXA.ch/gesundheit](https://www.axa.ch/gesundheit)

Guido Sidler, 041 227 47 47, Luzern
Marco Althaus, 041 666 78 62, Stans
Marc Seiler, 079 353 03 30, Horw
Angelo Longo, 041 375 38 38, Würzenbach

Familien sparen bis zu
CHF 2000.– pro Jahr

ŠKODA SERVICE. DAS ORIGINAL.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Vertrauen auch Sie der kompetenten Beratung und dem umfassenden Dienstleistungsangebot des autorisierten ŠKODA Servicepartners in Ihrer Nähe.

ŠKODA. Made for Switzerland.

**Tribschen - Garage
Wigger + Schilliger AG**

Tribschenstrasse 67
6005 Luzern

Tel. 041 360 35 72 www.skoda-luzern.ch

VEREIN

HOPP
OG

Die grosse Jubiläumsfeier

Endlich ist der Tag gekommen. Der SCOG feiert mit zwei Jahren Verspätung seinen 100. Geburtstag.

Am Samstag, 20 August, war es endlich so weit. Die grosse Jubiläumsfeier zum 100. Geburtstag stand an. Unzählige Helferstunden wurden in den vergangenen Tagen und Wochen für das Fest investiert – mit Erfolg. Pünktlich um 12 Uhr am Mittag waren die letzten Arbeiten beendet und das grosse Fest konnte starten.

Ebenso pünktlich fing es augerechnet dann an zu regnen. Der guten Stimmung tat das aber keinen Abbruch – insbesondere die Kinder liessen sich im Fun-Park und an den verschiedenen Posten des Kids-Day überhaupt nicht vom schlechten Wetter beirren. Und auch das Ausharren der erwachsenen Gäste wurde belohnt. Der Apéro im Anschluss an den offiziellen Festakt fand bereits im Sonnenschein statt.

Wenig später startete das eigentliche Highlight des Jubiläums. Das Festessen mit rund 270 angemeldeten Gästen. Im

grossen Festzelt herrschte ausgelassene Stimmung – insbesondere nach dem Auftritt der Luzerner A Capella-Gruppe «Vocabulary». Die After-Party in der Wartegg-Turnhalle dauerte schliesslich bis tief in die Nacht. Somit kann der SCOG auf ein würdiges Jubiläum zurückblicken und erhielt die Feier, die er sich nach seinem 100-jährigen Bestehen redlich verdient hat!



Wer inzwischen wieder mal im OG-Rümlli war, hat es mitbekommen: Die Jubiläumsaktion «Dein Jahr» wurde umgesetzt. 100 Namen und Sprüche zu 100 Jahren zieren nun das Rümlli.

zu den Fotos:

Scan me



zum Film:

Scan me



Die Pfeile sind zurück - Dart Masters

Leider war auch das SCOG Darts-Masters nicht vor Corona geschützt und so kam es, dass das Turnier in den letzten beiden Jahren aussetzen musste. Somit lag es bereits drei Jahre zurück als zuletzt die Qualitäten an der Dartsscheibe präsentiert werden konnte.

Am Samstag, 19. November 2022, notabene einen Tag vor dem Eröffnungsspiel der Fussball-Weltmeisterschaft in Qatar, war es dann wieder so weit. Mit einem Rekord von 66 Teilnehmer*Innen (33 Teams) startete das Turnier mehr oder weniger pünktlich im Sportpub Anfield in der Luzerner Altstadt. Erfreulich, dass wir auch in der dritten Ausgabe neue Teams begrüssen durften, welche über Bekanntschaften von diesem Anlass gehört haben. So wurde das Teilnehmerfeld nebst vielen OG-eamer*Innen auch mit einigen Gast-Dartern komplettiert.

Die Gruppenphase startete und die Nervosität war eindeutig zu spüren. Wer kann dem massiven Druck standhalten? Wer bricht schon vor dem ersten Pfeil ein? Einfach herrlich wie ein solcher Anlass begeistern kann...

Eigene Pfeile, mehr oder weniger schöne Hemde, selbstbedruckte T-Shirts oder die Weihnachtsmarkt-Mütze gehörten zur sportlichen Ausrüstung einzelner Teams. Die Spiele nahmen ihren Lauf und so wurde nach jeder Partie das OK-Büro aufgesucht, um die aktuelle Tabellen-Lage zu begutachten. Auschecken (für alle Nicht-Darter: Hierbei handelt es sich um die Punktzahl,

welche am Schluss noch geworfen werden muss, damit man das Spiel für sich entscheiden kann) muss trainiert sein. Hier lagen die Nerven definitiv bei einigen Teams schon früh blank. Je mehr Pfeile man benötigte, desto schlimmer wurde es mit der Anspannung des führenden Teams und das bereits verlorene Spiel konnte aus Sicht des Gegners auf einmal wieder gewonnen werden. Das macht Darts aus! Das Spiel ist erst zu Ende, wenn die 0 steht!

Bereits früh im Turnier musste sich das OK mit einem Rekurs befassen. Das Team um den ehemaligen «1-Trainer» Marcel «Sommi» Sommerhalder und dem aktuellen Trainer des Fanionteams Mägi Häflicher beanstandete einen willkürlichen Rekurs infolge zu früher Spielaufnahme am Darts-Kasten 3. Nach minutenlangen Diskussionen wurde der Rekurs von den verantwortlichen Personen abgewiesen. Der Unmut der beiden in Orange antretenden Spieler war bis spät in die Nacht deutlich spürbar - das frühe Gruppenaus hat da seinen Anteil definitiv auch mitgetragen. Dennoch hoffen wir Sommi & Häfi auch nächstes Jahr wieder begrüssen zu dürfen.

Es dunkelte bereits in der Leuchtenstadt ein, als sich die Gruppenphase dem Ende zuneigte. Die jeweils zwei besten Teams jeder Gruppe schafften den Sprung in das Achtelfinale. Die Sieger der letzten Ausgabe Marco Fellmann & Stefan Zaugg scheiterten im Achtelfinale am Duo Yves Halter & Luca Rast. Hochstehende Finalsspiele waren es...die Teams unterstrichen ihre Ambitionen mit sensationellem Darts-Sport.

Und wie so oft, zeigt sich in grossen Spielen wer noch zu höherem bereit ist. Pirmin Stocker, angetreten mit seinem Jugendfreund Andi Jung, warf im Halbfinale mit drei Pfeilen unglaubliche 174 Punkte. Es sei hier erwähnt, dass die Maximal-Punktzahl bei 180 liegt. Ein Hauch von Ally Pally wehte durch das Anfield. Pirmin liess sich nur kurz feiern und fokussierte sich auf seine weiteren Aufgaben. Die 174 Punkte hievte das Team schlussendlich in das grosse Finale. Gegner dort waren mit Sämi Stalder & Fabio Piattini zwei aktive OG-Spieler. Vor dem Finale holten sich die Gast-Darter Christian Kratzer & Michael Büchel aus Horw den dritten Rang.

Kurz nach 22:00 Uhr startete das oben erwähnte Finale. Da der Turnierverlauf im Vergleich zu den vorherigen Jahren eher speditiv von staten ging, erfreuten sich die vier Final-Teilnehmer auch zu später Stunde ab einem beachtlichen Publikum. Nach einem spannenden Finale und einem Hin und Her siegte das Team «The Dartens» von Pirmin Stocker & Andi Jung und holte den Titel vom 3. SCOG-Darts-Masters 2022. Der Sieg wurde frenetisch gefeiert. 7 Spiele, 7 Siege, da kann man nur von einem verdienten Sieg sprechen. Nochmals Gratulation an die beiden!

Es bleibt uns nichts anderes übrig, als den vielen Teilnehmer*Innen nochmals für den grossen Sport zu danken. Ein grosses Dankeschön auch an das Anfield Pub in Luzern mit Astrid Koller, welche sich generös zeigte und die Podestplätze zusätzlich mit Gutscheinen honorierte.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine frohe Adventszeit und freuen uns bereits jetzt auf die nächstjährige Ausgabe.

Günthi & Hausi

OK SCOG Darts-Masters



Neu: ab April

Sonntags offen

11 bis 22 Uhr

Centro

RISTORANTE

Herrliche Sonnenterrasse,
Mittagsmenues und eine reiche
a la carte Auswahl.

www.ristorante-centro.ch

Langensandstrasse 25a, 6005 Luzern

Telefon 041 367 90 10

Gratis Parkplätze

Design: k.sanseverino



Struktur und Farbe in Reinkultur



Halter & Colledani AG

Kägiswilerstrasse 47 | 6060 Sarnen

Telefon 041 670 30 20

info@halter-colledani.ch | halter-colledani.ch

Gimalur AG

Rengglochstrasse 12 | 6012 Kriens-Obernau

Telefon 041 320 26 23

info@gimalur.ch | gimalur.ch

Samichlaus-Rute, Laser-Schwert und Marterpfahl

Die Adventszeit steht vor der Tür und mit ihr auch der Samichlaus vom Bireggwald. Jetzt ruft sich der Samichlaus nicht nur bei Kindern und Familien in Erinnerung, sondern schwelgt selber gerne in solcher. Hier einige handverlesene amüsante Anekdoten und Erlebnisse aus dem reichhaltigen Leben des Samichlaus und seinen Schmutzli. Viel Spass beim Lesen!

Star Wars "The Schmutzli Episode"

Der Samichlaus fragt einen 5jährigen Buben, was er sich zu Weihnachten wünscht. Wie aus dem Laserschwert geschossen kommt seine Antwort: "Bitte etwas von Star Wars!" Schlagferig antwortet der Samichlaus: "Da musst Du gar nicht bis Weihnachten warten. Ich habe Dir schon heute vier Darth Vaders mitgebracht, meine Schmutzli. Sie haben sogar ein Laserschwert dabei für Dich in Form einer Rute."

Besinnlicher Weihnachtswunsch

Jahrelang besuchten wir eine Familie mit einem speziellen Buben. Jedesmal wenn wir auf das Haus zuschritten, seufzten wir: "Wieder dieses wahnsinnige Kind, welches seine Spielkameraden quält!". Doch bei unserem vierten Besuch erhielten wir nicht wie sonst üblich eine Tadel- sondern überraschenderweise eine Lobliste. Da stand tatsächlich, dass sich der Junge markant gebessert hat und vor allem, dass er seine Kameraden nicht mehr quält. So lobte der erfreute Samichlaus den Jungen überschwänglich und fragt ihn, was er sich denn vom Christkindli wünsche, da er jetzt ein so artiger Junge sei. Ohne mit der Wimper zu zucken antwortete er kaltblütig: "Einen Marterpfahl!" Sogar den hartgesottenen Schmutzli wurde Angst und Bange.

Kunstverständnis

Der Samichlaus fragt ein kleines Mädchen: "Was machst Du im Kindergarten am liebsten?" Begeistert antwortet das Mädchen "Ganz viel und farbig malen!". Der Samichlaus schaut sich in der Wohnung um, sieht all die billigen Kandinsky-Kunstdrucke rumhängen und fragt das Mädchen scherzhaft: "Hast Du all die lustigen Bilder selber gemalt?!". Ernsthaft entgegnet es: "Nein nein, die hat Papi gekauft, ich finde sie grusig. Meine Bilder sind viel schöner!". Der Samichlaus ermutigt das Mädchen: "Das glaube ich Dir! Schau, dort und dort hat es noch leere weisse Wände. Vielleicht möchtest Du etwas darauf malen?". Als Mami das hört, verschüttet sie fast ihr Cüpli...



Unberechenbar

Der Samichlaus fragt einen Buben nach seinem Lieblingsfach in der Schule. "Rechnen, wir lernen gerade das 1x1", lautet die ziemlich überraschende Antwort. Der Samichlaus geht darauf ein und schlägt eine Kopfrechnen-Übung vor: "Also, bitte konzentrieren: Was gibt 5 Schmutzli plus 2 Samichläuse mal 3 Mandarindli minus 6 Weihnachtsguetzli geteilt durch 4 Christbäume?". Der junge rauft sich die Haare und zählt an seinen Fingern, muss aber eingestehen, dass ihm diese Rechnung viel zu schwierig ist. Der Samichlaus lächelt verständnisvoll und sagt: "Das ist ja auch Mengenlehre, das lernst Du erst in der 4. Klasse. Ich helfe Dir. Das korrekte Resultat lautet: 2 Geschenkli. Diese haben wir im Chlaus-Sack für Dich dabei."



Probleme beim Verkehr

Bei einem Familienbesuch öffnet nach mehrmaligem Klingeln endlich ein etwas verstörter Junge die Tür. In der Wohnung ist es dunkel, kein Licht ausser unser Laternli brennt. Der Samichlaus fragt, ob er hereinkommen darf. Der Junge erwidert, dass seine Eltern ihm eingetrichtert haben, dass er fremden Leuten gegenüber vorsichtig sein soll. Nach einigem Zögern und sanfter Überzeugungsarbeit des Samichlaus stimmt der Junge dann zu und wir treten ein in die gute Stube. Der Samichlaus fragt den Jungen, ob er alleine zu Hause sei und wo denn seine Eltern sind. Der Junge erwidert, diese seien noch nicht da. Die perplexen Samichlaus-Truppe macht es sich also mal in der Stube gemütlich. 10 Minuten später treffen dann seine Eltern schwer schnaufend etwas aufgewühlt ein. Mit der lapidaren Entschuldigung: "Wir hatten Verspätung im Feierabendverkehr". Die frivolen Bemerkungen unserer Schmutzli ersparen wir den Lesern!

Bierseligkeit

Ein aufgestelltes kleines Mädchen hört dem Samichlaus erst aufmerksam zu. Strahlend nimmt es die vielen lobenden Worte entgegen. Dann möchte der Samichlaus auch noch ein paar mahnende Worte und Verbesserungsanregungen an das Mädchen richten. Doch er kommt gar nicht erst zum Wort. Denn das Mädchen will diese nicht hören und stellt sofort eine Gegenfrage: «Gäll Samichlaus du trinkst doch gerne Bier?» - «Ja sehr sogar antwortet der Samichlaus, aber warum fragst du?» - «Papi hat Bier im Haus, sicher gibt er Dir eines!» antwortet das Mädchen. Das freut den Samichlaus natürlich, doch er antwortet, dass er zunächst noch ein paar wichtige Worte an das Mädchen richten möchte. Das Mädchen will davon aber partout nichts wissen, huscht in die Küche und kommt mit einem Harrassli Bier zurück. Sie meint schelmisch: «So, jetzt ist es Zeit um etwas zu trinken». Es bleibt dem Samichlaus wirklich nichts anderes übrig, als mit einem Bier und einem Augenzwinkern auf die Schlitzohrigkeit des Mädchens anzustossen...



medice

KÄLTEKAMMER -110°C

**10%
RABATT
MIT SCOG
MEMBERCARD**

LEISTUNGSSTEIGERUNG MIT LANGZEITWIRKUNG



Sport



Medizin



Wellness

med-ice Luzern AG | Sportgebäude Allmend
Zihlmattweg 46 | 6005 Luzern | T +41 41 318 61 60
WhatsApp +41 79 834 89 36 | info@med-ice.ch

www.med-ice.ch



Kinderzimmer / Schlafzimmer

Ein Bub schwärmt von seinen unzähligen geliebten Spielsachen, während auf der Tadel-liste steht, dass er diese überall rumliegen lässt. Der Junge bezeugt dem Samichlaus: "Heute habe ich aber schön aufgeräumt, weil Du gekommen bist." Etwas skeptisch sagt der Samichlaus: "Komm, wir gehen zusammen schauen ob wirklich Alles in Ordnung ist in Deinem Kinderzimmer?". Gut hörbar flüstert ein Schmutzli: "Ich gehe unterdessen mit dem Mami im Schlafzimmer gucken, ob es da etwas für mich zu tun gibt...!"

Eine heisse Geschichte

In seinem ersten Schmutzli-Jahr 1979 wurde es heiss für Stefan Stadler (heute noch aktiv dabei!). Beim Einkleiden nahm er die Schmutzlikutte vom Kleiderbügel und zog diese an. So schwer und unbequem hatte er sich diese nicht vorgestellt, und er schwitzte unter der Wolle in den warmen Familienstuben wie verrückt, sogar die Schminke lief ihm vom Gesicht. Als wir nach einigen Familien dann eine Beiz besuchten, konnte sich Stefan tenu-mässig endlich erleichtern. Sodann merkte er verdutzt, dass zwei Kutten übereinander am Kleiderbügel gehangen haben.

Völlig abgefahren

Ein einmaliger Hingucker ist unser imposanter Vintage Militär-Jeep, auf welchem der Samichlaus mit fünf Schmutzli auf seiner Besuchs-Tour chauffiert wird. Die Samichlaus-Gruppe hatte in einer Altstadt-Bar einen süffig-süffisanten Auftritt, der bei einigen Long Drinks etwas länger dauerte als vorgesehen. Um vertrunkene Zeit und Verspätung gut zu machen, nahm der (nüchterne!) Fahrer-Schmutzli eine waghalsige Abkürzung die steile Rathaus-Treppe hinunter. Zum Schrecken des Samichlaus und der Schmutzli, deren Mine noch finsterer wurde. Sehr zum Gaudi einiger johlender Japanischer Touristen!

Ein weiteres legendäres Erlebnis ist auf unserer Website bireggwald.ch zu lesen. Dort gibt es auch sonst viel Lesens- und Sehenswertes über unsere Samichlaus-Tätigkeit.

Viel Freude und ein besinnlicher Gruss

Thomas Sigrist aka Samichlaus vom Bireggwald



Tanken und die Juniorenabteilung des SCOG unterstützen!



Mit der neuen AVIA Karte des SCOG vergütet die Schätzle AG dem SCOG einen **Beitrag von 2 Rappen pro Liter verrechneter Treibstoff**, auf allen durch Sie getätigten Benzin- und Dieseltreibstoffbezügen.

Ebenfalls erhält der SC Obergeissenstein für jeden durch den Verein geworbenen **Neukunden nach der ersten Treibstoffrechnung einen Betrag von CHF 20.00.**

Interessiert? Ganz einfach: Sie beantragen mit der **Bemerkung «SCOG»** die AVIA Karte, mit der Sie an rund 650 AVIA Tankstellen in der ganzen Schweiz Ihr Fahrzeug betanken können. Die AVIA Karte erhalten Sie kostenlos. Eine monatliche Bearbeitungsgebühr gibt es für den SC Obergeissenstein nicht. Zudem profitieren Sie als Privatkunde von einem **kostenlosen Pannendienst in ganz Europa.**

Antragsformular: <https://www.schaetzle.ch/scog>

Für allfällige Rückfragen kontaktieren Sie die Schätzle AG bitte unter 041 368 60 00. Der Kundendienst steht Ihnen gerne persönlich zur Verfügung. Übrigens können auch bestehende Kunden der AVIA Karte auf das Modell des SCOG umsteigen. Dazu bitte einfach beim Kundendienst melden.

BELOHNE DICH UND UNSEREN VEREIN

Eine sichere finanzielle Basis ist der Traum jedes Vereins. Sie ermöglicht Investitionen in die Infrastruktur, Nachwuchsförderung und vieles mehr. Die Krankenversicherung CONCORDIA unterstützt uns jährlich mit einem Sponsoringbeitrag. Mit deiner Hilfe können wir unsere Kasse weiter füllen. Mitmachen ist ganz einfach und du wirst erst noch belohnt:

So einfach geht's:

1. Registriere dich auf unserer CONCORDIAplus Seite:
scog.concordiaplus.ch
2. Wähle dein Geschenk aus
3. Schon hast du unseren Verein unterstützt. Wir sagen Dankeschön!

Wichtig zu wissen:

- Je mehr Registrationen wir erreichen, desto mehr Beiträge erhalten wir.
- Alle können mitmachen - auch unsere Fans.
- Die CONCORDIA wird dich kontaktieren und dir unverbindlich aufzeigen, wie du profitieren kannst.

Die CONCORDIA bietet bestmöglichen und verlässlichen Schutz gegen die finanziellen Folgen von Krankheit und Unfall.

CONCORDIA
gemeinsam gesund



Tischjass der Rekorde

Jassturnier 2022

Traditionellerweise treffen sich am ersten Freitagabend des Monats November einige Mitglieder/innen der Gönnervereinigung, um gemeinsam um die begehrte Trophäe zu jassen.

Während die Turnierleitung, welche sich auch in diesem Jahr aus Sacha Crivelli und seiner Pamela zusammensetzte, in all den Vorjahren jeweils zum Schieber lud, so liess der Turnierrichter in seiner Eröffnungsrede verlauten, dass die offizielle Betitelung des Jassturniers ab sofort «Tischjass» sein würde. Zuvor begrüsst Jörg Odermatt, unser Präsident der Gönnervereinigung sämtliche Teilnehmenden und liess es sich nicht nehmen, selbst um die Jasskrone mitzuspielen. An fünf Vierertischen wurde in der Folge gemischt, abgelüpft, gehofft, gefordert, geflücht, gezählt und gejubelt.

Runde 1:

Roli will es dieses Jahr so richtig wissen. Dies demonstriert er eindrucksvoll an Tisch 3. Die Trümpfe fliegen ihm zu, wie früher die Flankenbälle der Gegner. Doch während Roli damals die Bälle aus dem eigenen Strafraum hinauszudreschen pflegte, so nutzt er nun Puur und Nell, um die Banner seiner Mitjasser eiskalt einzuheimsen. Was dabei herauskommt ist eine eindruckliche Punktzahl: 528 – ein Rekordwert für die Geschichtsbücher. Dorly Crivelli, seit Jahren eine Geheimfavoritin auf den Sieg, kommt Roli's Punktzahl in Runde 1 am nächsten, während GöVe-Präsident Jörg auf bessere Karten in der zweiten Runde hofft und vorläufig das Tabellenende zielt.

Runde 2:

Der Angriff des Präsidenten! Raphi Weltert jasst wie auf einem anderen Stern. Während er bereits in Runde 1 das achtbeste Resultat erspielte und somit Tischkollege Geni Widrig Komplimente in höchster Form entlockte, so erjasst sich Raphi im zweiten Umgang den Punktebestwert, um zur Halbzeit vom Podestplatz zu grüssen. Am anderen Ende der Gemütsskala findet man derweil zwei ehemalige Jass-Champions: Vorjahressieger Toni Amhof fehlt noch das Kartenglück, während Sergio Maurizi, der Überraschungssieger von 2019, gegen die starke Jasskonkurrenz (fast) keinen Stich hat und vorerst nicht nur an der Bar beim Bierbestellen, sondern vor allem auch am Tabellenende zu finden ist.

Runde 3:

Geni reklamiert lauthals an Tisch 2! Schon zum dritten Mal muss er als Schreiberling amten. Doch gut geschrieben ist halb gewonnen – Geni erreicht im dritten Umgang seine persönliche Tagesbestleistung. Unbeeindruckt von Geni's Jammereien zieht Roli an der Spitze weiterhin einsame Kreise. Der Zweitplatzierte vom Vorjahr weist seine Gegner permanent in die Schranken, jasst auch am Tisch 4 Rundenrekord. Nur eine absolute Flop-Runde kann ihm nun noch den Sieg kosten. Eine solche erlebt hingegen Raphi. Nach seinen beiden Glanzrunden zum Start bringt er keine Karte mehr gerade auf den Tisch. Mit 130 Punkten unterbietet er sogar Häfi's Minusrekord von 2021. Von seinem Fauxpas profitiert Ruedi Vogt, welcher sich vom siebten auf den

zweiten Platz vorarbeitet. Dorly Crivelli jasst derweil weiterhin äusserst konstant und freundet sich immer mehr mit einem Podestplatz an.

Runde 4:

Dorly läuft's in Runde 4 überhaupt nicht. Ihre letzte Runde bringt sie schliesslich gerade einmal auf Rang 7. Dies ganz zur Freude von Vreni Isler, welche im Vorfeld zum Jassturnier noch von Ehemann Fredy minutiös auf den Jass-Event vorbereitet wurde, bevor er sich auf die Weinreise ins Piemont verabschiedet hatte. Vreni nutzt die Gunst der Stunde, um mit 392 Zusatzpunkten auf Rang 3 vorzustossen. Ruedi Vogt darf sich als Zweitplatzierte feiern lassen und wird demnächst in der Pizzeria La Bestia anzutreffen sein, während Roli auch in der finalen Tischjassrunde einen 400er-Score schafft, um mit 1793 Zählern einen Rekord für die Ewigkeit aufzustellen. Den Casino-Gutschein lässt er sich im Anschluss triumphierend aus den Händen von Sacha Crivelli aushändigen. Auch an den acht Nuller-Runden von Toni Amhof wird man sich in Zukunft die Zähne ausbeissen müssen. Für Toni haben sie sich insofern gelohnt, als dass er sich für die kleinste Punktzahl des Abends ebenfalls

eine kleine Aufmerksamkeit aus dem Hause Casino Luzern überreichen lassen darf.

Mit einem feinen kulinarischen Leckerbissen in Form von Schinkli mit Händöpfelsalat aus der Cuisine de Karin wurde ein erneut toller und gemütlicher Jassabend im Rüümli abgerundet.

Ein grosses Dankeschön an Sacha und Pamela Crivelli für die grossartige Organisation des Abends sowie an Karin für die gastronomische Betreuung.

Mit grosser Vorfreude auf den Tischjass 2023 und einem kräftigen HOPP OG!

Marcel Felber

Rangliste Jassturnier 2022

1.	Roli Kunz	1793
2.	Ruedi Vogt	1459
3.	Vreni Isler	1458
4.	Peti Kaufmann	1424
5.	Lars Schardt	1395
6.	Mario Heggli	1346
7.	Dorly Crivelli	1345
8.	Hansruedi Broger	1322
9.	Sacha Crivelli	1315
10.	Marcel Felber	1273
11.	Geni Widrig	1241
12.	Patrick Koch	1206
13.	Pia Broger	1200
14.	Markus Suppiger	1144
15.	Rico Haussener	1140
16.	Raphi Weltert	1126
17.	Peter Felber	1074
18.	Jörg Odermatt	1003
19.	Sergio Maurizi	982
20.	Toni Amhof	874



SEHEN. HÖREN.



HÖRGERÄTE



BRILLEN



HÖRTEST



KONTAKTLINSEN



SEHTEST



marti optik akustik

Shopping Center Schönbühl | Luzern | Telefon 041 360 21 21 | www.martioptikakustik.ch



102. Mitgliederversammlung



Die 102. MV des SCOG fand am 12.09.2022 im Grand Casino Luzern statt. 75 Mitglieder folgten der Einladung.

Die Rechnung des Vereinsjahres 2021/2022 wurde genehmigt und ein ausgeglichenes Budget für die Saison 2022/2023 verabschiedet.

Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt: Raphael Weltert (Präsident), Michael Meier (Vizepräsident, Kommunikation & Sponsoring), Joël Hofer (Finanzen), Christoph Günther (Spiko), Dario Minder (Verantwortlicher Schiedsrichter), Fabio Minder (Juniorenobmann), Konstantin Kutenberger (Leiter Infrastruktur), Patrick Schmid (Seniorenobmann) und Elio Wildisen (Sekretär). Zur erweiterten Vereinsleitung gehören weiterhin Bettina Günther (Tanzabteilung) und Raphael Haussener (Verantwortlicher Grillcrew).

Anlässlich der 102. Mitgliederversammlung wurde Emilio Marino für seine langjährigen

Dienste (u.a. Juniorentrainer, Büssli-Verantwortlicher) beim SCOG zum Freimitglied gewählt. Ebenfalls geehrt wurden die erfolgreichen Team OK Ca-Junioren und die SCOG Tanzabteilung, welche dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern darf.

Ein grosses Dankeschön geht an Ehrenmitglied Ruedi Widmer, der dem SCOG bei der Durchführung der MV im Grand Casino Luzern sehr grosszügig entgegengekommen ist.

Vorstand SCOG

Vereinsleitung 2022/2023

Raphael Weltert (Präsident)

Michael Meier (Vizepräsident, Kommunikation & Sponsoring)

Christoph Günther (SPIKO)

Joël Hofer (Finanzen)

Konstantin Kutenberger (Leiter Infrastruktur)

Fabio Minder (Juniorenobmann)

Dario Minder (Verantwortlicher Spielleiter & Schiedsrichter)

Elio Wildisen (Sekretär)

Patrick Schmid (Seniorenobmann)

Bettina Günther (Leiterin Tanzabteilung, erweiterte Vereinsleitung)

Raphael Haussener (Verantwortlicher Grillcrew, erweiterte Vereinsleitung)



Was ist besser als ein zuverlässiger Partner?

Gerne begleite ich Sie dabei – und biete Ihnen Versicherung und Vorsorge aus einer Hand.

Marc Wattenberg
Versicherungsberater

Zürich, Hauptagentur Stans
Stansstadterstrasse 90, 6370 Stans
www.zurich.ch/stans



Marcel Sommerhalder GmbH

wir schaffen Wohn- und Geschäftswelten

Marcel Sommerhalder
E-Mail: sommerhalder.gmbh@bluewin.ch

Schädritrain 2a
6006 Luzern

Tel. 079 335 61 62
Fax 041 370 22 42

MEMBERCARD



Diese Karte bietet dir eine Menge Vorteile. Nebst dem freien Eintritt zu sämtlichen Heimspielen unserer 1. Mannschaft in der 2. Liga kannst du bei folgenden Unternehmen von grosszügigen Rabatten profitieren:

La Bestia – Pizza Pizza, Luzern	Rückvergütung**
Wolf Burger & Steak Bar, Luzern	Rückvergütung**
Restaurant Militärgarten, Luzern	Rückvergütung**
Ristorante Centro, Luzern	Rückvergütung**
Garden Villa, Luzern (Location/Infrastruktur/Dienstleistungen)	20%
Tschümperlin & Co AG, Filialen Altstadt & Bahnhof Luzern	10%
ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel und Geschenkgutscheine. Der Rabatt ist nicht kumulierbar mit anderen Aktionen, Gutscheinen oder Vergünstigungen.	
med-ice Luzern AG, Sportgebäude Allmend, Luzern	10%
Vinoteca La Sosta, Stans	5%
Restaurant Portofino, Luzern	10%
Benedict-Schule, Luzern	
Weiterbildungen	5%
Sprachkurse	10%
Interbike Sport Shop, Buchrain	20%
Buholzer Fischer Weine AG, Buochs (exkl. Spezialpreise)	15%
PanGas Gas & More Kriens, Horw	15%
Marti Optik Akustik, Schönbühl Center, Luzern	10%
ausgeschlossen sind bereits reduzierte Artikel und Sonderangebote	
Auto- und Motorradfahrschule Herbert Koch, Luzern	
Verkehrskunde-, Motorrad- und WAB-Kurse	10%
1. Autofahrstunde	gratis
Ballet-Shop MAR AG, 8001 Zürich	10%
Acapa AG und Acapa Tours GmbH, Büro Verena Buholzer,	
Vreni und Bobby's Wy und Reisestübli, Buochs	3%*

*Bei Buchung einer Pauschalreise erhält der Kunde einen Gutschein für den nächsten Weineinkauf bei Buholzer Fischer Weine AG im Wert von bis zu 3% des Buchungsbetrages!

** Auf alle Konsumationen von OGanern erhält der Verein eine Rückvergütung zugunsten der Juniorenabteilung. Bitte vor dem Bezahlen erwähnen und Karte vorweisen.

Dein Angebot fehlt auf dieser Liste? Oder du hast eine weitere Idee für Vergünstigungen? Bitte melde dich bei Michi Meier (mimeier@gmx.ch / 076 506 86 96).

Der SCOG bedankt sich ganz herzlich bei der Firma FIS Organisation AG, Luzern, Marcel Reber für das grosszügige Entgegenkommen bei der Herstellung der MEMBERCARD.

In Gedenken an Hans Peter «Schüli» Weibel



Hans-Peter wurde am 13. Februar 1945 in der Klinik St. Anna, als drittes Kind von Johanna Wangler und Jules Weibel geboren. Nach seinen Geschwistern Edgar und Erika vervollständigte er das Familienglück auf dem Geissenstein. Kaum laufen gelernt, war er auf den Strassen und Wegen im „Isebahnerdörfli“ unterwegs, vorzugsweise mit älteren «Gschpändli», das war aufregender, da konnte er mehr erleben.

Als Hans Peter ca. zehn Jahre jung war, sagte ein «Gschpändli» auf dem Spielplatz zu ihm: «Du Hans Peter, dein Vater heisst doch Jules, also bist du doch der «Schüli». Ein Spitzname war geboren, der den kleinen Hans Peter fortan sein ganzes Leben lang begleiten sollte. Bereits als kleiner Junge zeigt «Schüli» Charakterstärke, nach einem derben Streich erwischte ihn die damals noch mit der «weissen Maus» anrückende Polizei auf der Flucht. Auf die Frage, wie die am Streich beteiligten Kollegen heissen, antwortete «Schüli»: »Ich kenne keinen von denen – ich bin nicht von hier«.

«Schüli» jagte Tag und Nacht dem Ball hinterher, «tschutten» war das allergrösste für ihn, obwohl ihn sein Vater, ein passionierter Schachspieler, schon früh in die Geheimnisse der 64 Felder einweihte.

Nach der Schulzeit absolvierte «Schüli» eine Lehre als Feinmechaniker bei der Firma Schindler Lift in Ebikon.

Sportlich hatte «Schüli» viele Interessen, Eishockey, auch Curling faszinierte ihn, doch seine allergrösste Liebe gehörte dem Fussball, dem SC Obergeissenstein. Angefangen bei den Junioren bis hinauf in die regionale 2. Liga schaffte es «Schüli» mit seinem Talent. Immer war er auf und neben dem Fussballplatz anzutreffen, OG wurde zu seiner zweiten Heimat

In der Zwischenzeit hatte «Schüli» zur Firma Schurter nach Luzern gewechselt, dort war er als zuverlässiger und korrekter Teamplayer bekannt und wurde für seine Arbeit sehr geschätzt. Mehr noch, dank seiner kreativen Ader wurde er in die Marketingabteilung berufen, wo er bis zu seiner Pensionierung umsichtig wirkte. Viel Freude bereitete ihm auch die Mitgliedschaft im Schachclub der Firma Schurter, diesbezüglich war es seinem Vater gelungen, in ihm eine Leidenschaft zu wecken.

Aus der Ehe mit seiner ersten Frau Linda gingen drei Kinder hervor, Heidi, Beatrice und André.

Die Firma Schurter war es dann auch, die «Schüli» nach der Scheidung von Linda ein neues Liebesglück bescherte. Er lernte Sonia kennen, eine stolze Katalanin aus Barcelona. Sie war fortan der Mittelpunkt seines Lebens - mit ihrem Ja zu seinem Antrag, machte sie ihn zum glücklichsten Mann der Welt. Im Hause Weibel war immer etwas los, dafür sorgte alleine schon Sonia die mit ihrem Temperament «Schüli» auf Trab hielt und es verstanden hat, die Menschen in ihren Bann zu ziehen.

Aber auch zu seinen drei Kindern und den sechs Enkelkindern pflegte «Schüli» ein herzliches Verhältnis und nahm an ihrem Leben teil. «Schüli» war sehr gerne in Gesellschaft,

nie jedoch war er Wortführer, er war ein guter Zuhörer und sehr zuverlässiger Freund. Sein Wirken im Vorstand des SCOG bleibt unvergessen, ab 1985 wirkte er während 21 Jahren, in Worten «einundzwanzig» als umsichtiger Spiko-Präsident, zusätzlich ab 1991 auch noch als Vize-Präsident. 1995 wurde ihm mit viel Respekt und Dankbarkeit für die geleistete grosse Arbeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als er im Jahre 2006 aus dem Vorstand austrat, gingen dem Vorstand die Ehrentitel aus, so ernannte man «Schüli» zum ersten und einzigen Ehren Spiko-Präsidenten des SC Obergeissenstein.

Auch das Wirken als Schmutzli beim OG-Samichlaus vom Bireggwald, verbunden mit den sehr geselligen Stunden nach dem Abschminken behagte ihm sehr, blieb er doch gerne etwas «höckle».

Eine Aufzählung seiner weiteren Tätigkeiten für den SCOG würde den Rahmen jedes Nachrufes sprengen. Nur so viel, «Schüli» war schon weit jenseits der 40 als er noch eine Karriere als Schiri anstrebte. Allein aus dem Antrieb heraus, zu verhindern, dass OG als Folge fehlender Schiris eine Busse bezahlen musste. So war er eben, unser «Schüli». Nach seiner Aktivzeit hat «Schüli» den Kontakt zum SCOG nie abreißen lassen, mehr als zwanzig Jahre war er Teil des Mittwoch-Grüppi, man könnte es auch Legenden Clübli nennen. Mit dabei waren noch Fredy Isler, Schämpi Bühlmann und Pierre Hufschmid, zusammen hatten sie mehr als 200 OG-Dienstjahre auf dem Buckel.

In dieser Gemeinschaft, die sich Mittwoch für Mittwoch traf, fühlte er sich sehr wohl. Die angeregten Diskussionen und vielen «Wald-Chocheten» aus dem Pfadichessel behagten ihm ausserordentlich. Restlos glücklich war er dann, wenn sein Hund „Flo“ auch dabei war. Glücklich war er auch beim regelmässigen Stamm im Dorzögli, er liebte diese urchige «Chnelle» im Herzen der Luzerner Altstadt mit ihren charaktervollen Gästen. Was natürlich nicht fehlen durfte war eines dieser legendären Cordon bleu.

Logisch wurde «Schüli» durch Sonia mit dem Barcelona Virus infiziert, unzählige Male verbrachten sie ihre Ferien in dieser wunderschönen katalanischen Metropole. Auch die gemeinsame Zeit in der eigenen Ferienwohnung in Sitges, etwas unterhalb von Barcelona, genoss «Schüli» sehr. Da blühte er jeweils richtig auf und schöpfte Kraft und Energie aus den unbeschwerten Ferientagen. Natürlich war ihm auch «Barça» ans Herz gewachsen, da konnte er sich dann richtig ereifern, wenn es wieder mal nicht rund lief und das Geld mit beiden Händen zum Fenster hinausgeworfen wurde.

Lieber «Schüli» wir können es noch nicht fassen, dass du nicht mehr bist, nie mehr unter uns sein wirst. Du hinterlässt eine riesige Lücke als ganz feiner Mensch, Freund und wunderbarer Kamerad.

Seiner lieben Sonia, seinen Kindern, seinem Bruder Edgar der Schwester Erika (s'Erali) wünschen wir Trost und die Kraft, den schweren Verlust ertragen zu können.

Ein ganz Grosser ist von uns gegangen – Ruhe im Frieden!

Fredy Isler, Pierre Hufschmid, Hansueli Gasser

In Gedenken...



In Gedenken an unser Freimitglied

Heinz Steimann

16.01.1945 – 1.11.2022

Mit einem kräftigen Hooooopp OG für die Ewigkeit!

Der SCOG Luzern hat die traurige Pflicht, Ihnen den Tod unseres Ehrenmitgliedes

Hanspeter (Schüli) Weibel

6005 Luzern, geboren 1945, bekannt zu geben.

Für seine stetige Unterstützung sowie langjährige Vorstandstätigkeit sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Trauerfamilie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihr viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Vorstand SCOG



Agenda 2022/2023

SAMICHLAUS VOM BIREGGWALD

3. - 8. Dezember 2022

SAISONSTART 1. MANNSCHAFT

11. März 2023 (FC Horw – SCOG)

18. März 2023 (SCOG – FC Littau)

SCOG JUNIORENTURNIER

1. April 2023

SCOG CAMP

30. Juli - 4. August 2023 (4. Schulferienwoche)



➡ Adressänderungen !

Leider erhalten wir immer wieder diverse Postversände zurück, weil Vereinsmitglieder Adressänderungen bei Umzug etc. nicht melden. Für den Verein ist dies auch immer wieder mit Kosten und Aufwand verbunden. Daher bitten wir alle Vereinsmitglieder, Änderungen von persönlichen Kontaktdaten aktiv an info@scog.ch zu melden. Besten Dank.

SETZEN SIE AUF IHR GLÜCK

Spiel, Spass und Genuss



STILVOLLE UNTERHALTUNG – ALLES UNTER EINEM DACH!

Grand Jeu Casino – Jackpot Casino – Casineum / The Club
Restaurant Olivo – Restaurant Dolce Vita – Bankette / Kongresse – Parking

Täglich geöffnet, Mindestalter 18 Jahre, Zutrittskontrolle (Pass, europ. ID, Führerschein)

Mehr Infos auf
www.grandcasinoluzern.ch



Jetzt registrieren!



mycasino.ch
MEIN SCHWEIZER ONLINE-CASINO

UNSERE ENERGIE FÜR FUSSBALL.



SCHÄTZLE
Mineralölprodukte | Tankstellen | Gebäudetechnik



WHP

Vermögens-, Vorsorge-
& Versicherungspartner

Ganzheitliche Beratung durch WHP,
damit Sie nicht Äpfel mit Birnen vergleichen.



Weibel Hess & Partner AG

www.whp.ch – www.pensionskassenvergleich.ch



Das Hopp-OG-Team
wünscht allen
frohe Festtage
und einen
guten Rutsch
ins
2023!

HOPP
OG

P.P.

6000 Luzern 14

DIE POST

05.05.2019

